

Zertifizierung „Beruf & Familie“ bei der Stadt Fürth Entwicklungsaudit

Ausgangslage

Im zunehmend härter werdenden Kampf um Fachkräfte müssen sich öffentliche Arbeitgeber um eine Verbesserung ihres Images oder ihrer „Arbeitgebermarke“ bemühen.

Ein bundesweit sehr angesehenes und bei Wirtschaft und öffentlicher Hand gleichermaßen gefragtes „Zertifikat“ ist das von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung initiierte Audit „**berufundfamilie**“.

Im Folgenden wird auf das **Audit „Berufundfamilie“** durch die berufundfamilie Service GmbH eingegangen.



Das Audit im Überblick

Das Audit berufundfamilie zielt auf eine passgenaue und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik und damit langfristig auf eine Veränderung der Unternehmenskultur ab. Die Auditierung wird von einem externen Auditor/ einer externen Auditorin begleitet.

Der Auditierungsprozess ist modular aufgebaut.

Zunächst wird der **Status quo** der vorhandenen Angebote sowie relevante Kennzahlen erhoben.

Das Auditierungsverfahren besteht im Kern aus zwei **Workshops**, in denen auf Basis einer Bestandsaufnahme eine Zielvereinbarung für drei Jahre erarbeitet wird. Das Verfahren der Auditierung wird bei Organisationen mit einer Beschäftigtenzahl zwischen 1.501 und 3.000 Beschäftigten um zwei **Zusatzmodule** ergänzt, um eine für die Größe ausreichende Durchdringung und Einbindung von Verantwortlichen zu erreichen. Der Prozess untergliedert sich in folgende Phasen:

- ✓ Vorbereitungsgespräch
- ✓ Aufnahme „Status quo“
- ✓ Strategie-Workshop
- ✓ Basis-Check (Workshop)
- ✓ Auditierungs-Workshop
- ✓ Managementgespräch
- ✓ Zielvereinbarung
- ✓ Erteilung Zertifikat

Nach erfolgreicher Zertifikatserteilung gilt das Zertifikat für **drei Jahre**. In diesem Zeitraum setzt das Unternehmen die Maßnahmen aus der Zielvereinbarung um und **berichtet** in Umsetzungsberichten jährlich an die berufundfamilie Service GmbH über den Fortschritt. Hierzu ist – falls noch nicht vorhanden – eine entsprechende **Umsetzungsorganisation** aufzubauen, die sich bestehender Strukturen bedient.

Die Handlungsfelder

Im Rahmen der Auditierung werden folgende acht Handlungsfelder betrachtet, aus denen Maßnahmen abgeleitet und Zielvereinbarungen abgeschlossen werden.

- ✓ Arbeitszeit
- ✓ Arbeitsorganisation
- ✓ Arbeitsort
- ✓ Information und Kommunikation
- ✓ Führung
- ✓ Personalentwicklung
- ✓ Finanzielle Zusatzleistungen
- ✓ Serviceleistungen

Zertifizierung

Die Zertifizierung erfolgt durch ein unabhängiges, prominent mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden besetztes Kuratorium. Einmal jährlich erfolgt die Zertifikatsverleihung. Sie erlangt durch die Mitwirkung des Bundesfamilienministeriums eine besondere mediale Aufwertung. Die Veranstaltung ist in über 1.000 Medien präsent und bietet dem Arbeitgeber ein medienwirksames Highlight für die interne und externe Kommunikation.

Kosten der Zertifizierung - Ressourcen

Die Kosten bei 1.501 – 3.000 Beschäftigten betragen (netto)

- Auditierung: 19.500 €
- Re-Auditierung (nach 3 Jahren): 15.000 €
- je zusätzlicher Workshop-/Beratungstag:
1.500 € (geschätzt 3 Workshops)

Dem Wesen des Auditierungsprozesses immanent, ist mit Folgekosten zu rechnen. Insbesondere durch

- Umsetzung der Maßnahmen aus den Workshops
- Kommunikation nach Innen (Intranet, Aktionen, Flyer, Plakate, ...)
- Kommunikation nach Außen (Presse & Marketing, Stellenanzeigen, Briefbögen, Frankierstempel ...)

Zu den externen Zertifizierungskosten sind nachfolgende interne Personalkosten | Ressourcen hinzuzurechnen:

- Projektleitung (dauerhaft): 0,25 VZÄ
- Fokus-Gruppe „Basis-Check“ (dauerhaft): 160 Std. (0,1 VZÄ)
- Workshop-Gruppe „Audit“ (Führungskräfte und Mitarbeitende) (dauerhaft):
160 Std. (0,1 VZÄ)
- Fachämter, nach Bedarf (z.B. PA, Käm, OrgA, BMPA, JgA, Rf. V): 240 Std. (0,15 VZÄ)

Die Personalkosten können wie folgt ausgeführt werden. Zu den Personalkosten der Projektleitung zählen die Vor- und Nachbereitung des Auditprozesses, die Erhebung des Status quo, Kommunikation und Koordination, Berichte, Evaluation, Koordination, die Begleitung der Maßnahmen sowie die Verstetigung des (Zertifizierungs-)prozesses. Auch geschätzte „Zeit- und Personalressourcen“ von Fachämtern wurden eingerechnet, da derartig vernetzte Projekte ohne die fachliche Expertise anderer Ämter nicht zu realisieren sind.

Abschließendes Fazit und Ausblick

Das Audit Beruf & Familie führt zu einem strategisch und auf Nachhaltigkeit angelegten Bewusstsein für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

- ✓ Es erhöht die Mitarbeitenden-Zufriedenheit
- ✓ Es fördert das Betriebsklima
- ✓ Es bereitet die Betriebe auf die Bedürfnisse der Zukunft („next generations“) vor
- ✓ Es erfordert einen personellen und finanziellen Ressourceneinsatz
- ✓ Es kann sich betriebswirtschaftlich „rechnen“
- ✓ Es ist ein Baustein auf dem Weg zu einer modernen und attraktiven Arbeitgebermarke.